



HESSISCHER LANDTAG

04. 12. 2012

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

**Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
betreffend qualitativ hochwertige Geburtshilfe in allen Regionen
Hessens gewährleisten**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass Geburtshilfe eine existenzielle medizinische Leistung der Regelversorgung ist, die flächendeckend und qualitativ hochwertig in allen Regionen Hessens vorhanden sein muss. Für jede schwangere Frau muss ein gut erreichbares Angebot für die Entbindung zur Verfügung stehen.

Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung ideenlos und tatenlos bleibt, obwohl die Angebote der Geburtshilfe gerade im ländlichen Raum in den letzten Jahren immer mehr abgebaut wurden und die weitere Schließung von ambulanten und stationären Angeboten der Geburtshilfe bevorsteht.

Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf:

- Mit allen Akteuren - den Landkreisen und Gemeinden, den Kassen, Hebammen, Geburtshelfern, Krankenhäusern etc. - ein Konzept zu erarbeiten, das eine integrierte Versorgung in der Geburtshilfe im ländlichen Raum auf Dauer sicherstellt. Dieses Konzept hat in einer Vereinbarung zu münden, wie in Zukunft die wohnortnahe gute Versorgung sichergestellt wird. Innovative Ideen, wie beispielsweise ganzheitliche Geburtshäuser mit unterschiedlichen Berufsgruppen, sind in dieses Konzept einzubeziehen.
- Für die spezielle und hochspezialisierte Versorgung z.B. bei Risikogeburten und Frühgeburten regionale Netzwerke zu unterstützen, die die Versorgung auch im ländlichen Raum sicherstellen. Die gerade entstehenden Kinderpalliativ-Teams in Nord-, Mittel- und Südhessen können dabei als Vorbild dienen. Diese Netzwerke und ihre Finanzierung sind ebenfalls in das Konzept einzubeziehen.
- Um sich abzeichnende Lücken in der Regelversorgung rechtzeitig feststellen und ihnen entgegenwirken zu können, einen Versorgungsatlas für Hessen zu erstellen. Dieser soll das derzeit vorhandene Angebot in allen Bereichen der Regel- und Maximalversorgung erfassen und überversorgte, aber gerade auch bereits existierende bzw. drohende unterversorgte Gebiete Hessens mit besonderem Handlungsbedarf aufzeigen. Gerade im Bereich der Geburtshilfe ist ein solcher Versorgungsatlas überfällig, denn die Unterversorgung in der Geburtshilfe im ländlichen Raum ist bereits vorhanden.

Wiesbaden, 4. Dezember 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir